



.....  
Bereits am 26. Juli 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Mayr: Hahn macht politische Aussagen ohne Sachkenntnis

=++++

15 #Wien, 26.7. (RK-KOMMUNAL) Zu der von 2. Landtagspräsidenten Fritz HAHN aufgestellten Behauptung, die "Gebrauchsabgabe für sonstige" in Wien sei im ersten Vierteljahr 1983 um 440 Prozent gestiegen, erklärte Finanzstadtrat Hans MAYR Dienstag nachmittag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ", daß die von Hahn genannten Zahlen wohl richtig sind, aber auf unterschiedlichen Fälligkeitsterminen beruhen. Ein Vergleich der ersten fünf Monate 1983 mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigt nämlich, daß die Abgabe von 43,54 Millionen Schilling auf 95,18 Millionen Schilling gestiegen ist. Das entspricht einer Zunahme von nur knapp 119 Prozent. Hahn hätte sich jederzeit informieren können, wie der Ertrag dieser Abgabe wirklich ist. #

Hahn, stellte Mayr weiter fest, läßt auch völlig außer acht, daß die Gebrauchsabgabe für Schanigärten vorher 13 Jahre lang nicht erhöht worden ist. Er vergißt auch zu erwähnen, daß in den Schanigärten - vor allem in den Fußgeherzonen - in den letzten Jahren beträchtliche Steigerungen der Kundenfrequenzen zu verzeichnen waren.

Stadtrat Mayr abschließend: "Man kann die Aussagen des Herrn 2. Landtagspräsidenten wirklich nicht mehr ernst nehmen. Dem Finanzminister wirft er vor, daß er die Einnahmen zu hoch angesetzt und dann weniger eingenommen hat. Dem Wiener Finanzstadtrat wirft er vor, daß er zu viel eingenommen hat. Es ist wirklich nicht leicht, die Wünsche der Wiener ÖVP zu erfüllen. (Schluß) sc/ko

NNNN

Programmänderungen beim "Musikalischen Sommer"

=++++

1 Wien, 27.7. (RK-KULTUR) Durch Absagen kommt es bei zwei Konzerten des "Musikalischen Sommers" zu Programmänderungen. Beim Kirchenkonzert am 1. August in der Votivkirche spielen die Preßburger Solisten statt des Telemann-Kammerorchesters. Auf dem Programm stehen Werke von Telemann, Vivaldi, J. S. Bach und J. Haydn. Anstatt des Rumänischen Kammerorchesters bestreitet das Mozart-Kammerorchester das Schönbrunner Schloßkonzert am 10. August. Gespielt werden, wie vorgesehen, Werke von J. Haydn, Mozart und Vivaldi. (Schluß) gab/ko

NNNN

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

2      Wien, 27.7. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

MITTWOCH, 28. JULI 1683

Obwohl der Feind viele Bomben vom Roten Hof und aus der Leopoldstadt hereinwarf, wobei eine auf das Haus "Zum goldenen Wolfen" unweit des Roten Turms fiel und selbes fast ganz zerstörte, ferner auch abends um 5 Uhr eine Mine bei der Löwelbastei auffliegen ließ und einen schwachen Angriff auf diese und die Burgbastei machte, blieb er doch ruhiger als gewöhnlich. Indessen begehrte Starhemberg dennoch, daß die Bürger bei den Schanzen und auf den Wachen nicht vor Verlauf von 24 Stunden abgelöst würden. (Schluß) am/ko

NNNN

Flughafenautobahn voll befahrbar (1)

Utl.: Verkehrsentlastung für 3. und 11. Bezirk

=++++

4 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Wien hat eine durchgehende Autobahnverbindung zu seinem Flughafen - und die Simmeringer Hauptstraße und die Kaiser-Ebersdorfer-Straße werden weitgehend vom Durchzugsverkehr entlastet: Der Bundesminister für Bauten und Technik, Karl SEKANINA und der Wiener amtsführende Stadtrat für Bauten, Roman RAUTNER, eröffneten Mittwoch vormittag den letzten Abschnitt der A 4 Ost-Autobahn auf Wiener Boden, die rund zwei Kilometer lange Strecke vom Knoten Prater der A 23 Südost-Tangente bis zur 1. Haidequerstraße in Simmering. Durch die "Flughafenautobahn" wird der Raum östlich von Wien an das österreichische und europäische Autobahnnetz angeschlossen. Es gibt nun eine durchgehende Verbindung vom Flughafen über die Südost-Tangente zur Südautobahn und weiter über die Wiener Außenring-Autobahn zur Westautobahn. Die neue Autobahn verringert die Fahrzeit zwischen der Stadt und dem Flughafen, aber auch in das Schwechater Industriegebiet. #

Stadtrat Rautner wies in seiner Ansprache darauf hin, daß es erst die Bündelung des Verkehrs auf leistungsfähigen Durchzugsstraßen ermöglicht, die Verkehrsbelastigungen in den Wohngebieten zu verringern und weitere verkehrsberuhigte Zonen zu schaffen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, wie sehr sich die Wohnqualität für die Anrainer der Schlachthausgasse seit der Eröffnung der Südost-Tangente gebessert hat. Die Inbetriebnahme des Verkehrsbauwerks Nordknoten Ende August wird eine wesentliche Verbesserung für die Bewohner an der Heiligenstädter Straße bringen. (Forts.) sc/gg

NNNN

Flughafenautobahn voll befahrbar (2)

=++++

5 Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Auch die weiteren Straßenbaupläne der Stadt Wien zielen in diese Richtung: der Ausbau der Donauuferautobahn, die Fortsetzung der Südost-Tangente nach Hirschstetten oder die Tieflegung der Westeinfahrt und -ausfahrt in das Wienflußbett. Wobei die Stadt Wien natürlich bestrebt ist, an diesen Straßen entsprechende Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen.

Rautner betonte, daß Wien bestimmt nicht zubetoniert oder dem Auto geopfert wird. Es ist aber notwendig und sinnvoll, da und dort noch Straßen auszubauen, weil der größte Störfaktor für Anrainer bekanntlich Verkehrsstauungen sind. Die Stadt braucht ein gut aufeinander abgestimmtes Netz von übergeordneten Straßen, um eine Verkehrsberuhigung in den innerstädtischen Wohngebieten zu erreichen. Die Inbetriebnahme der Flughafenautobahn, schloß Rautner, bringt nicht nur den Autofahrern Vorteile, sondern vielen Bewohnern Wiens, die nun - im wahrsten Sinne des Wortes - ruhiger schlafen können.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der A 4 in Wien beträgt 80 Kilometer pro Stunde von der Unterführung der Stadionbrücke bis zur Anschlußstelle Simmeringer Haide und 100 Kilometer pro Stunde von dort bis zur Landesgrenze. Auf Wiener Boden ist die Autobahn rund sieben Kilometer lang, 700 Meter davon liegen auf Brücken. Die Autobahn ist bis zur Landesgrenze beleuchtet. Im dicht verbauten Gebiet von Simmering wurden Lärmschutzwände errichtet, die zwischen 1,5 und 3,5 Meter hoch sind.

Die Haupttrasse der Flughafenautobahn besitzt je Richtungsfahrbahn zwei Fahrstreifen mit je 3,75 Meter Breite und einen Abstellstreifen von 3 Meter Breite. Der Mittelstreifen ist 3,5 Meter breit. Im Bereich Erdberger Lände und Simmeringer Lände sind die Fahrstreifen 3,5 Meter und der Abstellstreifen 2 Meter breit. (Forts.) sc/gg

NNNN

Flughafenautobahn voll befahrbar (3)

=++++

6 Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Die Autobahn hat folgenden Konstruktionsaufbau: 35 cm Frostschutzschicht, 15 cm zementstabilisierte Tragschicht, 14 cm bituminös stabilisierte Tragschicht und 22 cm Betondecke. Vorerst wird der Verkehr über die Bitumen-Tragschicht geführt, die Betondecke wird erst in einigen Jahren hergestellt.

Zwischen dem Knoten Prater und der Wiener Landesgrenze gibt es nur eine einzige Anschlußstelle, die "Simmeringer Haide", über die man das nachgeordnete Straßennetz erreichen kann. Man muß sich also überlegen, ob man ein Ziel in Simmering über diese Anschlußstelle gut erreichen kann - sonst darf man auf die Autobahn gar nicht erst auffahren. (Forts. mgl.) sc/gg

NNNN

## Neue Halle für U-Bahn-Kontrollen

=++++

8 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) In der Zentralwerkstätte Simmering der Wiener Verkehrsbetriebe wird eine neue Prüfhalle für U-Bahn-Wagen gebaut sowie der U-Bahn-Bereich im Wagenbau ausgeweitet. Das beschloß der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie. Die Gesamtkosten für die Bauarbeiten werden etwa 20,9 Millionen Schilling betragen.#

Die neue Halle ist für die Montage und Demontage von Prüfgeräten an den U-Bahn-Wagen bei den Probefahrten und zur Behebung der festgestellten Mängel erforderlich. Mit ihr und aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen kann der Zeitraum für die Hauptrevision einer U-Bahn-Garnitur nun von drei auf zwei Wochen eingeschränkt werden. Damit können die Garnituren schneller wieder in den Betrieb eingegliedert werden, wodurch es zu einer Kostenersparnis kommt. Der zunehmende Arbeitsumfang und die Verkürzung der Prüfzeit erfordert außerdem eine Ausweitung des U-Bahn-Bereichs im Wagenbau. Für heuer ist eine Baurate in der Höhe von 7,5 Millionen Schilling vorgesehen. (Schluß) roh/ko

NNNN

27. Juli 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2074

Goldenes Ehrenzeichen für Hofrat Franz Rauscher

=++++

10 #Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Personalstadtrat Friederike SEIDL überreichte Mittwoch in Anwesenheit von Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Hofrat Franz RAUSCHER. Der Direktor des Besoldungsamtes ist 1945 in den Dienst der Stadt Wien getreten und seit 36 Jahren in der Personalverwaltung tätig.#

Durch eine Reihe von Initiativen hat Hofrat Rauscher maßgeblich zu einer effizienteren, kostensparenden und zeitgemäßen Verrechnung der Bezüge der Bediensteten der Stadt Wien beigetragen. (Schluß)  
lei/gg

NNNN

"Europeade" in Wien mit 5.500 Teilnehmern

=++++

11 #Wien, 27.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Rund 5.500 Teilnehmer werden bei der 20. Europeade erwartet, die vom 5. bis 7. August in Wien stattfindet. Nach dem großen Erfolg im Jahr 1978 wird dieses Fest für europäische Volkskultur bereits zum zweiten Mal in Wien veranstaltet. Die insgesamt rund 150 Gruppen zeigen ihr Können in den verschiedenen Wiener Bezirken, bei der Festveranstaltung in der Stadthalle und beim Höhepunkt der Europeade, dem großen Umzug vom Heldenplatz zum Rathausplatz am Samstag, dem 6. August. #

Gemeinderat Dr. Adolf AIGNER, der in Vertretung von Stadtrat Franz MRKVICKA gemeinsam mit Ing. Michael GIUREA das Programm präsentierte, wies darauf hin, daß die traditionelle Volkskultur in Wien mit großem Erfolg gepflegt wird. Das große Interesse für derartige Veranstaltungen zeigte sich - so Aigner - zum Beispiel bei den "1. Internationalen Volkskunstfestspielen im Vorjahr" und beim alljährlichen Blasmusikfest.

Die "Europeade" hat die Zielsetzung, über die folkloristische Begegnung die Freundschaft und die Toleranz zwischen den Völkern zu fördern. Am Festival in Wien nehmen neben den einheimischen Gruppen Ensembles aus Italien und Frankreich - die beiden Länder stellen mit je 26 Gruppen die größten Kontingente -, der Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Dänemark, Norwegen, der Schweiz, Finnland, England, Schweden, Portugal, Spanien, Griechenland und Luxemburg teil.

Die "Europeade" wird am 5. August um 19.30 Uhr im Arkadenhof des Rathauses eröffnet. Am Samstag, dem 6. August, tanzen und singen Gruppen ab 10.30 Uhr in verschiedenen Wiener Bezirken. Der Festumzug vom Heldenplatz zum Rathausplatz mit allen 5.500 Teilnehmern beginnt um 15 Uhr. Die "Europeade" schließt mit der großen Festveranstaltung in der Wiener Stadthalle, die am Sonntag, dem 7. August, um 14.30 Uhr, beginnt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. (Schluß) gab/gg

NNNN

Flughafenautobahn voll befahrbar (4)

=++++

12 Wien, 27.7. (RK-KOMMUNAL) Bautenminister Karl SEKANINA wies in seiner Eröffnungsansprache auf die schwierige wirtschaftliche Situation in Österreich hin, die sich natürlich auch auf den Bau von Bundesstraßen auswirkt. Gegenüber dem Westen Österreichs besteht jedoch in der Ostregion noch ein Nachholbedarf im Straßenbau, der erfüllt werden muß. Außerdem muß man, so Sekanina, auch die Arbeitsmarktprobleme im Auge behalten.

Der Bezirksvorsteher für den 3. Bezirk, Rudolf BERGEN, hatte sich vorher in seiner Begrüßungsansprache dafür bedankt, daß die neue Verkehrsverbindung für die Wohnbevölkerung des 3. und des 11. Bezirks eine große Erleichterung mit sich bringt. An der Eröffnung nahmen unter anderem 2. Landtagspräsident Fritz HAHN, Stadtrat Johann HATZL, Abgeordnete zum Nationalrat und zum Wiener Landtag, Vertreter des Landes Niederösterreich und der an die Flughafenautobahn angrenzenden Wiener Bezirke teil. (Schluß) sc/gg

NNNN